

Buchbesprechung von Yvonne de Andrés



Yvonne de Andrés ist Kuratorin und Kulturmanagerin mit langjähriger Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Verlagen, Stiftungen und kulturellen Organisationen. Sie engagiert sich für Gleichstellung und gesellschaftlichen Wandel und war Mitglied im Vorstand des Deutschen Frauenrats. Sie ist stellv. Vorsitzende der BücherFrauen und BücherFrau des Jahres 2024.

„Frauen in Spitzenpositionen – Role Models der Finanzbranche“

Ein kraftvolles Buch über Frauen, die Grenzen verschoben haben – und damit Vorbilder für eine ganze Branche geworden sind.

Petra Nabingers *„Frauen in Spitzenpositionen“* ist weit mehr als eine bloße Sammlung biographischer Porträts. Es ist ein notwendiges und eindrucksvolles Plädoyer für Sichtbarkeit, Mut und Wandel in einer Branche, die noch immer von männlich geprägten Karrierewegen dominiert wird. Auf 188 Seiten versammelt die Autorin die Lebens- und Karrieregeschichten von Frauen, die es in Spitzenpositionen der Finanzwelt geschafft haben – und dabei nicht nur persönliche Herausforderungen gemeistert, sondern auch strukturelle Barrieren durchbrochen haben.

Was dieses Buch so besonders macht, ist seine Tiefe. Es zeigt nicht nur, dass Frauen erfolgreich sein können, sondern vor allem wie – mit Ausdauer, Selbstreflexion, Netzwerken und der Fähigkeit, Rückschläge als Antrieb zu nutzen. Die Porträts dieser Frauen sind keine idealisierten Erfolgsmärchen, sondern authentische, ehrliche und zum Teil schmerzhaft berichtete, die von innerem Antrieb, beruflichem Ehrgeiz und sozialer Verantwortung gleichermaßen erzählen. Immer wieder geht es um zentrale Fragen: Wie lässt sich eine Karriere mit familiären Verpflichtungen vereinbaren? Wie geht man mit Unsichtbarkeit, Vorurteilen oder männlichen Seilschaften um? Und was braucht es, um sich Gehör zu verschaffen – ohne sich selbst zu verlieren?

Besonders eindrucksvoll ist die Vielfalt der Wege, die die porträtierten Frauen genommen haben. Die Finanzbranche erscheint hier nicht als monolithisches System mit starren Aufstiegspfaden, sondern als Raum, in dem ganz unterschiedliche Geschichten Platz finden – vom klassischen Weg durch die Bankausbildung bis hin zum Quereinstieg aus anderen Branchen. Damit räumt das Buch mit der Vorstellung auf, es gebe nur einen „richtigen“ Karriereweg. Stattdessen vermittelt es die zentrale Botschaft: Es gibt viele Wege zum Erfolg, wenn man bereit ist, seinen eigenen zu gehen.

Petra Nabinger gelingt es, den Leserinnen und Lesern nicht nur ein realistisches Bild der Branche zu vermitteln, sondern sie zugleich zu ermutigen, an sich selbst und an Veränderungen zu glauben. Die Sprache ist klar, zugänglich und zugleich von großem Respekt für ihre Protagonistinnen geprägt. Ihre Geschichten stehen stellvertretend für viele andere Frauen, die ähnliche Herausforderungen erleben, ohne dass ihre Leistungen öffentlich anerkannt werden. In diesem Sinne ist das Buch auch ein Beitrag zur Gerechtigkeit: Es macht sichtbar, was oft unsichtbar bleibt – weibliche Führung, weibliche Kompetenz, weiblicher Einfluss.

„*Frauen in Spitzenpositionen*“ richtet sich nicht nur an Frauen, die in der Finanzbranche arbeiten oder dies anstreben, sondern an alle, die sich für Gleichstellung, Diversität und moderne Führung interessieren. Es ist ein Spiegel der Realitäten weiblicher Karrieren – und zugleich ein Fenster in das, was möglich ist, wenn man den Mut hat, anders zu sein. Nabingers Werk bietet Inspiration, Orientierung und auch Trost für diejenigen, die sich auf einem herausfordernden Weg befinden. Es ist ein starkes Plädoyer dafür, dass Führung nicht vom Geschlecht abhängt, sondern von Haltung, Integrität und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Abschließend lässt sich sagen: Dieses Buch ist ein wichtiges Zeitdokument. Es beleuchtet nicht nur individuelle Karrieren, sondern auch eine Branche im Wandel. Es fordert mehr als bloßes Nachdenken über Geschlechtergerechtigkeit – es fordert Handeln. *Frauen in Spitzenpositionen* ist deshalb Pflichtlektüre für alle, die es ernst meinen mit Veränderung – in Unternehmen, in Führungsetagen und in der Gesellschaft. Ein kluges, inspirierendes und notwendiges Buch.

18.06.2025